

Éric-Emmanuel Schmitt
Monsieur Ibrahim
et les fleurs du Coran

Reclam Lektüreschlüssel

LEKTÜRESCHLÜSSEL FÜR SCHÜLER

Éric-Emmanuel Schmitt
Monsieur Ibrahim
et les fleurs du Coran

Von Ernst Kemmner

Philipp Reclam jun. Stuttgart

Dieser Lektüreschlüssel bezieht sich auf folgende Textausgabe in der Originalsprache: Éric-Emmanuel Schmitt: *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran*. Hrsg. von Ernst Kemmner. Stuttgart: Reclam 2003 [u. ö.] (Universal-Bibliothek. 9118.)

2007, 2008 Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Gesamtherstellung: Philipp Reclam jun. GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Made in Germany 2018

RECLAM ist eine eingetragene Marke
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-950430-8

ISBN der Buchausgabe: 978-3-15-015393-2

www.reclam.de

Inhalt

1. Erstinformation zum Werk **5**
 2. Inhalt **9**
 3. Personen **13**
 4. Struktur und Erzähltechnik **27**
 5. Interpretation **31**
 6. Autor und Zeit **49**
 7. Rezeption **52**
 8. Dossier pédagogique **61**
 9. Lektüretipps **64**
- Anmerkungen **65**

1. Erstinformation zum Werk

»Es gibt Texte, die man so selbstverständlich in sich trägt, daß man sich nicht einmal ihrer Wichtigkeit bewußt ist. Sie schreiben sich wie von selbst nieder, es ist wie wenn man ein- und ausatmet. Man atmet sie eher aus, als daß man sie bewußt verfaßt.«¹ Mit diesen Worten spielt Éric-Emmanuel Schmitt auf die Entstehung seines Erfolgswerks *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran* an, mit dessen Veröffentlichung im Jahre 2001 und mit dessen Übersetzung ins Deutsche 2003 er schlagartig berühmt wurde.

Nach eigener Aussage hat er den Text in wenigen Tagen niedergeschrieben, um damit seinem Freund, dem Schauspieler Bruno Abraham-Kremer einen Gefallen zu tun. Dieser hatte kurz zuvor Ostanatolien und Sufi-klöster besucht und dabei den Drehtanz der Derwische kennen gelernt. Die Freunde waren anlässlich eines Besuchs von Abraham-Kremer bei Schmitt in seinem Haus

Schnelle
Niederschrift

selbstverständlich: naturellement

einatmen: ici: inspirer

ausatmen: ici: expirer

etw. verfassen: rédiger qc

Entstehung: la genèse

Erfolgswerk: le succès

schlagartig: tout d'un coup; d'un jour à l'autre

Ostanatolien: l'Anatolie (f.) de l'Est

Sufikloster: une sorte de monastère où l'on pratique le soufisme

Drehtanz: une danse où l'on tourne sur soi-même

Derwisch: le derviche

Rolle der
Großväter

in Irland auf die Mythen der islamischen Tradition zu sprechen gekommen. In diesem Gespräch war auch ihre Beziehung zu ihren jeweiligen Großvätern, vor allem die Nähe zu

ihnen und die Liebe, die ihnen zuteil wurde, ein Thema. Dies sollte sich bei der Abfassung der Erzählung dann in der Figur Monsieur Ibrahims niederschlagen.

Eine Woche nach der Trennung von Abraham-Kremer war der versprochene Text ganz unvorhergesehen bereits fertig und fand die spontane Billigung durch den Freund. Er lag zunächst in der Fassung eines Monologs für die Bühne vor, mit Erstaufführungsrecht für Abraham-Kremer. Dabei sollte es nach Überzeugung Schmitts auch bleiben. Während Schmitt den Text für nicht gewichtig genug hielt, um als Erzählung veröffentlicht zu werden, unter anderem deshalb, weil er ihm keine Anstrengung abverlangt hatte, zeigten Familie, Freunde und sein Verlag regelrechte Begeisterung für den Text. Der nachfolgende durchschlagende Erfolg sollte Letzteren Recht geben. Für den Autor ergab sich daraus folgende Erkenntnis: »Das, was einem wie selbstverständlich zufällt, taugt oft mehr als das, was man sich unter viel Mühe abringt. Der Künstler muß sich eingestehen, daß gewisse Dinge ihm eben leicht fallen.

Mythos: le mythe

Nähe: la proximité

sich in etw. niederschlagen: se retrouver dans qc

spontan: de façon spontanée

Billigung: l'approbation (f.)

Erstaufführungsrecht: le droit de présenter qc pour la première fois

durchschlagend: énorme